

Ich möchte heim!

LIED von CARL GEROK

für

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

Josephine Lang.

OP. 41.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, v. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

AMSTERDAM, TH. J. ROOTHAAAN & C^o

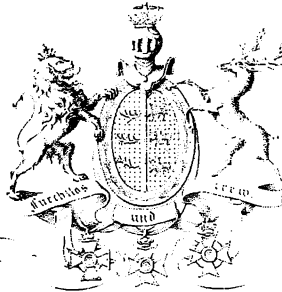
LONDON, J. J. EWER & C^o

WIEN, C. A. SPINA.

PARIS, M. COLOMBIER.

Pr. 15 Ngr.

479.



Ihrer Königlichcn Hohcitt

DER HERZOGIN

Wilhelmine Grngorie

VON WÜRTTEMBERG

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

Ich möchte heim!

Carl Gerok.

JOSEPHINE LANG, OP. 41.

Andantino espressivo, ma non troppo.

1. Ich möchte heim! Mich zieht's dem Va - ter -
3. heim! Ich sah in sel'-gen

f *dim.* *p* *p*

hau - se, dem Va - ter - her - - zen zu! Fort aus der
Träu - men ein bessres Va - - ter - land! Dort ist mein

p

Welt ver-wor - re-nem Ge - brau - se zur stil - len, stil - len tie - - fen
Theil in e - wig - lich - ten Räu - men, hier hab' ich kei - nen, kei - nen

p *cresc.* *dim.*

Kuh! Stand! Mit tau-send Wün-schen bin ich aus - ge - gan - gen, heim
Der Lenz ist hin, die Schwalbeschwinge die Flü - gel der

cresc. *p*

kehr' ich mit be - schei - de - nem Ver - lan - gen, noch hegt mein
Heimath zu weit ü - ber Thal und Hü - gel, sie hält kein

cresc. *f* *p* *dim.*

Herz nur ei - ner Hoff-nung Keim: Ich möch-te heim, ich möch - te
Jä - ger-garn, kein Vo - gel - leim. Ich möch-te heim, ich möch - te

f *dim.* *p* *pp*

heim! noch hegt mein Herz nur ei - ner Hoff-nung Keim: Ich möch-te
heim! sie hält kein Jä - ger-garn, kein Vo - gel - leim. Ich möch-te

cresc. *riten.*

heim, ich möch - te, ich möch - te heim!
 heim, ich möch - te, ich möch - te heim!

pp *dim.* *f* *dim.* *pp* *cresc.* *dim.* *p* *p* *dolce*

2. Ich möchte heim! Bin müd von deinem Lei - de, du ar - ge,
 4. Ich möchte heim! Trugman als kleines Kind - lein, mich einst zu

f *p* *cresc.* *pp* *f* *p* *cresc.*

fal - sche Welt! Ich möch - te heim! Bin satt von dei - ner
 Spiel - und Schmaus, ich freu - te mich ein leich - tes, kur - zes

f *f* *f* *cresc.*

Freu - de, Glück zu, Glück zu, wenn sie ge - fällt! Weil Gott es
 Stünd - lein, dann war der Ju - bel, war der Ju - bel aus! Wenn Sternhell

f *dim.* *dolce riten.* *ff* *dim.* *pp* *riten.*

will, will ich mein Kreuz noch tra - gen, will rit - ter - lich durch die - se Welt mich
noch der Brü - der Au - ge blitz - te, in Spiel und Last sich erst ihr Herz er -

pp *dolce* *cresc.* *f*

schlagen, doch tief im Bu - sen seufz' ich ins - ge - heim: Ich möch - te
hitz - te, trotz Pur - pur - ä - pfeln, goldnem Ho - nig - seim: Ich woll - te

riten. *f* *p* *ff* *dolce.* *f* *dim.* *pp* *cresc.*

heim, ich möch - te heim! doch tief im Bu - sen seufz' ich ins - ge -
heim, ich woll - te heim! trotz Pur - pur - ä - pfeln, goldnem Ho - nig -

pp

heim: Ich möchte heim, ich möch - te, ich möch - te
seim: Ich wollte heim, ja heim, ich woll - te

cresc. *dim.* *f* *riten.* *dim.* *cresc.*

p heim! heim!

f 3. Ich möchte
5. Ich möchte

pp heim! Das Schifflein suchten

fp *dim.* *pp* *fp*

Ha - fen, das Bächlein läuft — in's Meer, das Kind - lein

p

sempre dolce legt im Mut-ter - armsich schla - fen, und ich will auch, will auch nicht

dim. *p*

cresc. *dim.*

cresc. mehr! Manch Lied hab' ich in Lust und Leid ge - sun - gen, wie

pp *f* *f*

p *cresc.* *f* *pp* *sotto voce*

ein Geschwätz ist Last und Leid ver - klun - gen; im Her - zen blieb mir noch der einz' - ge

cresc. *f* *dim.* *pp*

p *f*

Reim: — Ich möch - te heim, ich möch - te heim! im Her - zen

p

f *cresc.* *f* *riten.* *dim.* *p* *cresc.*

blieb mir noch der einz' - ge Reim: Ich möchte heim, — ich möch - te

f *cresc.* *f* *f* *dim.* *cresc.*

ff *f* *riten.* *dim.* *p*

heim, — ich möchte heim!

ff